



Schweizerischer Schäferhund-Club (SC)

Club Suisse du Berger Allemand (BA)

Sektion der SKG, Postkonto 80-12943-5 / Section de la SCS, cheques post 80-12943-5 / CHE-103.794.271 MWST

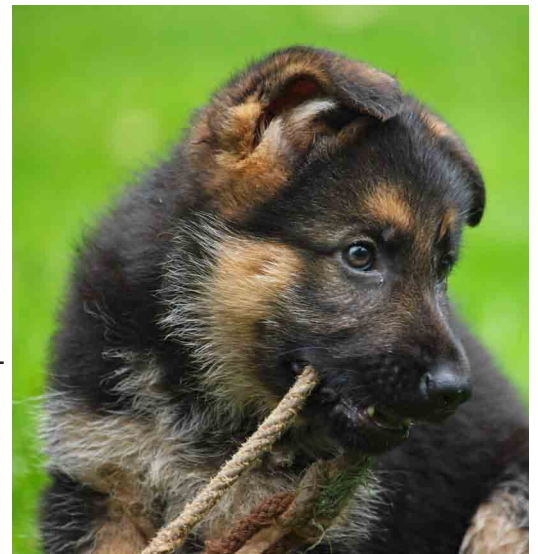
Informationen für Käufer

Planung

Die sorgfältige Planung der Hundehaltung erfordert weit mehr als sich einen geeigneten Hund auszusuchen. Bevor der Hund ins Haus kommt sollte gewährleistet sein, dass der Hundehalter in der Lage ist, dem Tier eine artgerechte und ausreichende Betreuung über ein ganzes Hundeleben lang zu ermöglichen.

Beantworten Sie vor dem Kauf eines Deutschen Schäferhundes folgende Fragen:

- Wissen Sie über die Ansprüche und Bedürfnisse dieser Rasse Bescheid?
- Haben Sie genügend Zeit, den Hund ausreichend zu beschäftigen, ihm genügend Auslauf und Kontakt mit Artgenossen zu bieten?
- Wo soll sich der erwachsene Hund aufhalten? Ist genügend Platz vorhanden? Steht in der Wohnung genügend «hundegerichter» Platz zur Verfügung?
- Schafft die Hundehaltung keine Probleme? Liegt vom Vermieter eine schriftliche Einwilligung vor? Werden die Nachbarn auf gelegentliches Bellen nicht mit Reklamationen reagieren? Sind Sie bereit, bei einem Umzug wieder eine Wohnung mit Erlaubnis zur Hundehaltung zu suchen?
- Ist ihr Leben so organisiert, dass der Hund nicht längere Zeit allein sein muss.
- Wie gestalten Sie in Zukunft Reisen und Ferien? Kann der Hund mitfahren oder haben Sie einen guten Betreuungsplatz?
- Haben Sie ausreichend Kenntnisse über Haltung, Fütterung und Gesundheit des Hundes?
- Sind die Kosten für Hundesteuer, Impfungen und Futter berücksichtigt?
- Sind Sie bereit, während 10 bis 12 Jahren bei jedem Wetter täglich sich 2 Stunden mit ihrem Hund zu beschäftigen.
- Sind Sie konsequent genug, Ihren Hund zu einem angenehmen und umgänglichen Partner zu erziehen?



Hunde sind Lebewesen und keine Handelsware. Eine verantwortungsbewusste Planung vor dem Kauf kann dem Hund ersparen, im Laufe seines Lebens umplatziert zu werden oder in einem Tierheim zu landen.

Der Deutsche Schäferhund mit Abstammungsurkunde

Von der FCI anerkannte Abstammungsurkunden für Deutsche Schäferhunde sind in der Schweiz vom Schweizerischen Schäferhund-Club (SC) ausgestellt. Hunde mit SC-Urkunden werden nach strengen Kriterien für die Zucht ausgewählt und zugelassen. Zuchttiere müssen eine Wesensprüfung, eine Leistungsprüfung und eine Körprüfung bestehen. Bezüglich der Hüftgelenkdysplasie (HD) und der Ellbogendysplasie (ED) müssen die Elterntiere zuchttaugliche Gelenke haben.

Einen Welpen oder erwachsenen Deutschen Schäferhund kauft man am Besten beim seriösen Züchter. Viele Züchter vermitteln auch erwachsene Hunde aus ihrer Zucht an neue Besitzer, wenn die Tiere aus unterschiedlichen Gründen neu platziert werden müssen.

Vor dem Kauf eines Deutschen Schäferhundes lohnt es sich, Vergleiche zwischen verschiedenen Züchtern zu machen. Den seriösen und verantwortungsbewussten Züchtern zeichnen folgende Punkte aus:

- Gute Aufzuchtbedingungen für die Welpen - keine Massenproduktion
- Gute Beratung und Nachbetreuung der Käufer
- Schriftlicher Kaufvertrag

Adressen von Züchtern von Deutschen Schäferhunden und Verkaufsanzeigen von Welpen und erwachsenen Hunden finden Sie in unserer Fachzeitschrift «SC-Aktuell / Der Deutsche Schäferhund», oder auf unserer Homepage www.schaeferhund.ch.

Tierschutzgesetz

Seit dem 1. September 2008 ist gemäss dem neuen Tierschutzgesetz und der entsprechenden Verordnung ein Sachkundenachweis nötig, um einen Hund zu halten. Vor dem Erwerb des ersten Hundes, muss ein Theoriekurs absolviert werden. Mit jedem neu erworbenen Hund muss ein Praktikum besucht werden. Eine Prüfung sieht das Konzept des BLV nicht vor. Der Sachkundenachweis darf nicht mit einem Junghunde-, Erziehungskurs oder dem Hundehalterbrevet verwechselt, kann aber mit diesen kombiniert werden.

